

# **ANGEDACHT**

VON JULIA SCHMIDT

## JUGENDARBEIT

### **AUS DER SCHULE**

VON CHRISTIAN NÖTZOLD

### **KINDER & FAMILIEN**

VON RENÉ MARKSTEIN

## CHRISTIVAL

# ABSCHIED VON JOSHI

## **ORSTANDNEWS**

VON JÖRG WEISE

## **TERMINE**

## **DANK UND BITTE**

### **BILDNACHWEIS**

S.1 Kaboompics.com. S.2 Suliman Sallehi. S.6 Joshua Woroniecki, S.11 NEOSIAM 2020. sonst eigene Bilder

# INHALT | SPENDENSTAND





# gesucht 49 gefunden

### WERDE ERMÖGLICHER

Trotz Kürzungen in der Schulsozialarbeit (im letzten Freundesbrief berichtet) wollen wir unsere Mitarbeiter halten. Daher suchen wir insgesamt 135 Ermöglicher, die unsere Arbeit mit einer regelmäßigen Spende unterstützen (Richtwert 50€ monatlich). 86 dieser Ermöglicher haben wir schon gefunden. Bitte werde eine oder einer von den fehlenden 49. Infos dazu gibt es beim Vorstand: vorstand@cvim-zwickau.de

### **SPENDENKONTO**

Sparkasse Zwickau

IBAN: DE47 8705 5000 2201 0021 53

**BIC: WELADEDIZWI** 

Betreff: Ermoeglicher + Name + Anschrift (für Spendenbescheinigung



# "FÜRCHTE DICH NICHT, ..."

... denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!" (Jesaja 43, 1). Dieser Bibelvers ist mein persönlicher Lieblingsvers! Es ist ein Zuspruch, der ganz persönlich gehalten ist, denn Gott hat dich bei deinem Namen gerufen. Er meint konkret DICH in deiner aktuellen Situation, mit allen persönlichen Sorgen, Unsicherheiten, Ängsten und Nöten. Jedoch gehört ein gesundes Maß an Angst zur Realität in unserer Welt. Die Frage ist nur, wie wir mit ihr umgehen. Lass ich mich von ihr treiben oder bringe ich sie vor Gott?

# Der Zuspruch "fürchte dich nicht " zieht sich durch die gesamte Bibel und ist mindestens 70-mal dort zu finden.

In allen Situationen, wo dieser Vers in der Bibel steht, konnte Gottes helfendes Eingreifen erlebt werden. Wo Gottes Nähe wahrgenommen wird, gibt es konkrete Hilfe. Gott ist da, Gott ist nah und manchmal nur ein Gebet entfernt. Er spricht uns direkt an und verspricht uns. dass wir uns nicht fürchten müssen. Wir müssen ihn nur rufen und ihn in unser Leben einbeziehen. Gottes Zuspruch in Jesaja 43,1 endet mit den Worten "... du bist mein!". Es signalisiert eine Zugehörigkeit, die Zugehörigkeit zu Gott unserem Vater. Er ist nicht nur ein Gott, sondern MEIN Gott und DEIN Gott. Das sagt ein Gott zu uns, der Mut macht und uns im Leben begleiten will. Das sagt ein Gott, der tröstet und uns am Ende unseres Lebens bei sich aufnimmt und uns mit unserem Namen willkommen heißen wird.



Julia Schmidt Schulsozialarbeit Humboldtoberschule





Ich freue mich über neues Leben im Haus! Gott schenkt uns weiterhin Wachstum in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Ich bin dankbar für eine junge Gruppe von Jugendlichen meist aus den Klassenstufen 5 bis 7. Auffällig ist, dass die Gruppe sich hier wirklich wohlfühlt. Der Pool, das Trampolin und der schöne Garten sind regelmäßig mit 20 bis 30 Jugendlichen gut besucht.

Immer wieder können Joshi und ich sehr wertvolle Gespräche mit Einzelnen führen, z.B. über gesunde Beziehungen, familiäre Werte und auch über unseren Glauben.

Offene Jugendarbeit orientiert sich immer auch an den Interessen der Jugendlichen. So nahmen wir an einem Nachmittag spontan ein Lied mit Pfeifgeräuschen einer Coladose auf und legten noch einen Beat darunter. In den Sommerferien gibt es Ferienprogramm mit Graffiti und Grillen. Mit dem JuPfa Zwickau fahren wir Mitte der Ferien zur Outdoorfreizeit nach Schweden.

Echt dankbar bin ich, ab kommendem Schuliahr mit Christian Nötzold in der Offenen Arbeit zusammenarbeiten zu dürfen. Er wird mich mit ca. 12 Stunden pro Woche unterstützen. Leider bekommen wir nach wie vor nur eine volle Stelle von Stadt und Landkreis für die Offene Arbeit gefördert. Aber die Arbeit wächst und die Not ist groß. Daher meine Bitte: wenn Dir unsere Arbeit wichtig ist, werde Ermöalicher und unterstütze uns mit regelmäßigen Spende. Ende Juni fand die Abschlussfeier von TEN SING statt. Es war keine "Premiere" wie sie früher üblich war. Die unregelmäßigen Proben durch Corona in den Wintermonaten Prüfungszeiten und die der Abschlussklassen hatten ihre Spuren hinterlassen. Doch einen kleinen, für diese Gruppe passenden Auftritt. konnten wir realisieren (s. Foto). Viele Ausbilduna verlassen durch Studium TEN SING Zwickau. So stehen wir vor einem Neustart mit deutlichen jüngeren TEN SINGern.





Michael Fanghänel Offene Jugendarbeit



Wir könnten Bücher füllen mit dem. was wir an der Humboldtoberschule täglich erleben. Ganz allgemein haben viele Einzelfallgespräche Schülern. Eltern und Lehrern. Wir Proiekte laden planen und Kooperationspartner zu bestimmten Themen in die Schule ein. Wir führen soziales Lernen und Kompetenztrainings (Unterricht zum Erlernen von sozialen Kompetenzen) mit Klassen durch. Aber unser Ziel ist es nicht euch allgemeine Fakten und Daten unseres Jobs zu übermitteln, sondern vielmehr einen Einblick in unsere täglichen Erlebnisse, Herausforderungen und Freuden dieses Arbeitsfeldes zu geben. Wir begegnen in unseren täglichen Gesprächen viel Dunkelheit und Schmerz, Trauma und Angst, Unsicherheit und Verzweiflung. Viele der Schüler haben schon einiges durchgemacht und **Frlehnisse** gesammelt, die nicht für ihre Kindheit/Jugend vorgesehen sind.

Aber genau darin liegt ein Schatz, diesen Kindern zu begegnen. Wir glauben, dass Gott Menschen liebt und Gott der persönlichen Beziehung ist. Für Julia und mich ist es ein absolutes Geschenk in dieser Schule zu arbeiten, den Kids zu begegnen und an einer relevanten Stelle ihres Lebens helfen zu können. Folgendes Erlebnis soll nur ein Beispiel dafür sein. Ich durfte ein Kompetenztraining in einer 7. Klasse durchführen. Wir sprachen über das Thema "Innere Konflikte und Selbstwert". Am Ende dieser Einheit kam ein Junge zu mir und sagte: "Herr Nötzold, endlich habe ich begriffen, dass ich ein ganz normaler Junge bin und nicht der Verlierer, den meine Eltern in mir sehen!" Es sind diese Geschichten, die Julia und ich erleben dürfen und die motivieren weiterhin uns starke Vertreter der Kinder und Jugendlichen zu bleiben. Wir sind dankbar als Team an der Schule arbeiten zu dürfen. Danke für euren Support und euer Beten!



Christian Nötzold Schulsozialarbeit Humboldtoberschule



An einem Freitag im Monat heißt es avanTi im CVJM. Damit ist nicht gemeint, dass wir uns mal schnell treffen schnell um genauso Gemeinschaft, Lobpreis und Input abzuarbeiten, sondern das wir uns aufmachen, um gemeinsam mehr in Jesu Jüngerschaft einzutauchen. Jeder avanTi - Abend des ersten Halbjahres war durch spontane (Corona)-Überraschungen geprägt. Das hieß speziell für uns Leiter, schnell und flexibel zu reagieren. Es waren Abende, auf die wir gern zurückschauen. Sie von wechselnden waren geprägt Personengruppen und -zahlen, wo jeder Einzelne offen für tiefgehende Gespräche und Weiterdenken war, von spontanen Lobpreissessions, fesselnden Referenten und dem Wirken des Heiligen Geistes. Wir konnten an jedem Abend gestärkt und fröhlich nach Hause gehen. Unser Highlight ist das Sommerfest mit gemeinsamen Grillen und Lagerfeuer, bevor wir im August Sommerpause haben.

So steht fest: avanTi wird in der zweiten Jahreshälfte fortgeführt. Wir wollen mit dem Projekt weitermachen und für junge Erwachsene ein Anker sein. Allerdings sind wir ein kleines Mitarbeiterteam und es bleibt viel Arbeit an uns Leitern hängen. Deshalb betet mit, dass sich weitere, zuverlässige Mitarbeiter berufen lassen. Außerdem wäre ein konstanter Gruppenkern schön. Schaut gern beim avanTi mal vorbei!

Termine (jeweils 19.00 - 22.00 Uhr): Fr. 2.09. Weiter Glauben trotz Zweifel Fr. 7.10. Digitaler Gott Fr. 4.11. Kampf zwischen den Welten Fr. 2.12. Wie führt Gott?

Wenn du Fragen hast, dann schreib uns: avanti@cvjm-zwickau.de



Jessica Barth ehrenamtliche Mitarbeiterin bei avanTi





.... war oft von Kindern und Frwachsenen zum FAMILIEN-NACHMITTAG zu hören. Mit Toilettenpapier ein Auto ziehen? Wie dieser Aktion bei an Familienalltag im CVJM, schauen wir wie durch eine "Das geht doch nie"-Brille auf die Lage. Aber durch Fokussierung. Experimentierfreude und Teamarbeit bewegte sich das Auto doch, was alle erstaunte. So war die Erkenntnis des Nachmittages, auch im Familienalltag mal eine andere Brille aufzusetzen und die Dinge mal aus anderer Perspektive zusehen. Darin ist Jesus ein gutes Vorbild, was wir in der Begegnung von ihm mit Bartimäus in der Bibel lesen können. Das MAKEMUSIC Schuliahr ist auch zu Ende. Das Lied "Wellerman" lernte die Schulgruppe mit den Boomwhackers zu begleiten und auch in der Vorschulgruppe wurden Kinderlieder mit farbigen Klangglocken vertont. Neben Spielen und Singen tauchten wir in die Welt der Experimente die Kraft des Salzes ein<sup>.</sup> Kartoffelstärke mal hart und mal weich

René Markstein Leitung und Arbeit mit Kindern und Familien

ist und warum man an seinem Fingerabdruck sehen kann. wie einzigartig Gott jeden Menschen gemacht hat. Im September gehts wieder los. Einige aus der Schulgruppe werden mit Eintritt in die 4. Klasse zu alt für die Schulgruppe. Daher bin ich am überlegen, wie es mit diesen Kids im "Jungscharalter" weitergehen kann. Seit Anfang des Jahres hat sich ein kleines. aber feines EHENETZWERK von Ehepaaren gebildet, was es auf dem Herzen Fhen zu stärken. In unseren hat Gemeinden und Freundeskreisen haben wir meist zu spät mitbekommen, dass Fhen in tiefen Krisen stecken und auseinander brechen. Wir wollen sensibler sein auf unsere Ehen und auf die von Freunden und in der Gemeinde zu achten.

Wir laden zu einem ersten "Eheabend" am Mittwoch 5. Oktober in den großen Saal im CVJM ein und wollen die Schätze der Ehe (wieder) entdecken.

Wenn du Interesse an diesem Netzwerk hast, melde dich einfach bei uns. Am besten per Mail an: ehenetzwerk@cvjm-zwickau.de



Fs leben zwei Milliarden über Christinnen und Christen auf der Erde. davon fast 50 Millionen in Deutschland. Nur ein Teil von ihnen, ca. 12.000, hat Himmelfahrt sich zu dem an diesjährigen Christival in Erfurt getroffen. Christival, ein Event, bei dem sich eine Vielfalt an christlichen jungen Menschen zusammenfinden gemeinsam ihren Glauben feiern. Auch eine Gruppe aus dem CVJM ist dieses Jahr gemeinsam dorthin gefahren. Es war eine intensive und erlebnisreiche Zeit. Überall gab es Anlaufstellen. Aktionen, Workshops und etwas zu erleben. Man konnte sich dabei das Programm größtenteils selbst wählen. Hier gab es eine Vielzahl an Angeboten: von rein theologischen, zu politischen, gesellschaftlichen und persönlichen Themen. Beispielsweise wurde eine "ExitRacism"-Ausstellung exklusiv für das Christival eröffnet. Es fanden Gottesdienste rund um den Philipperbrief statt. Diese enthielten neben einer Prediat auch schauspielerische. interaktive und künstlerische Elemente wie PoetrySlam. Zudem spielte eine Worship-Band, die extra für das Christival gegründet wurde.

Es kamen außerdem viele inspirierende Menschen aus der christlichen Szene zusammen; darunter zum Beispiel Bülent Ceylan, Jana Highholder und die Outbreakband. Eine gute Stimmung war die ganze Zeit zu spüren.

### Man saß "Sei ein lebend'ger Fisch"-singend in der Bahn oder erlebte nächtelange Konzerte neben dem eigenen Zelt.

Wir konnten viele Eindrücke mitnehmen. Es war aber auch einfach ein Ort, um andere christliche Menschen zu treffen. kennenzulernen und sich zu "connecten". Nach dem Christival wurde ich oft gefragt, was denn mein persönliches Highlight war. Die Frage kann ich aber gar nicht genau beantworten. Die gesamte Zeit hat mich geprägt und ich konnte viel positive Energie mitnehmen. Besonders fand ich das Programm, den Austausch und den Worship toll. Nebenbei habe ich aber auch erfahren können, wie das Christival Menschen erreichte, die noch nicht wirklich in Kontakt mit dem Glauben gekommen waren. Ich denke, das zählt für mich zu dem größten Highlight des Christivals.

> Mirjam Körnich ehrenamtliche Mitarbeiterin bei MakeMusic



Entdecke das Leben – der Slogan vom CVJM Zwickau sagt eigentlich alles über mein freiwilliges Jahr aus. Ich bin in das Jahr hineingegangen, da ich nicht wirklich wusste, was ich machen möchte und gehe jetzt aus dem Jahr raus, mit einer neuen Ausbildung, die ich ab September beginnen werde.

Ich habe mich selbst ganz neu kennengelernt, kenne neue Stärken und Schwächen von mir, weiß wo ich begabt wurde und wo meine Grenzen sind.

Im offenen Treff konnte ich die meisten Erfahrungen sammeln. Ich bin absolut dankbar für alle Kids, die den Weg zu uns gefunden haben. Die ersten Wochen waren es immer nur 1-2, mittlerweile sind es täglich 20-30. Es ist ein absoluter Segen, wie wir Wachstum beobachten können.

Dazu hat auch Maria viel beigetragen, die mich in der ersten Zeit auch begleitete. Die letzten Wochen stehen bevor und es ist noch einiges geplant. Dadurch denke ich noch gar nicht so sehr an das Abschied nehmen. Bald sind Sommerferien, Ein Ferienprogramm sind und das Schwedencamp sind geplant. bedanke mich bei allen, die mich in diesem Jahr unterstützt und mir Sachen gelernt haben. Außerdem vor allem vielen herzlichen Dank an alle, die für mich gebetet haben. Fs war grandioses Jahr für mich.

Ich hoffe, wir sehen uns bald wieder, Joshi

Josia Volke ist noch bis 28.08. FSJler bei uns



Kurz vor der Sommerpause blicken wir dankbar auf die vergangenen Monate zurück. Bei schönstem Sommerwetter feierten wir am 2. Juli das CVJM Sommerfest. Im Rahmen des Gottesdienstes verabschiedeten wir unseren FSJler Josia Volke und segneten Michael Sevfert für seinen Dienst als FSJler für das neue Schuliahr. Über 150 Gäste konnten wir an dem Tag begrüßen. Es war ein buntes Gewusel aus vielen Kindern die die Hüpfburg, den Pool und die vielen Spielstationen Dank einigen ukrainischen nutzen. Familien aus der MakeMusic-Arbeit gab es auch eine Übersetzung für geflüchtete Landsleute. Über 400€ wurde für einen Hilfstransport als Kollekte gesammelt. Abends ließ die Band "Promised" mit einem Lobpreiskonzert den ausklingen. Danke auch nochmal an alle, die an dem Tag mitgearbeitet haben, ob bei der Technik, beim Kinderprogramm oder in der Küche. Wir freuen uns an der Arbeit unserer ehrenund hauptamtlichen Mitarbeiter und den vielen jungen Menschen, welchen sie tagtäglich begegnen. Unsere "Kornkammern" sind geistlich, sozial und materiell gut gefüllt.

Ein FSJ Nachfolger ist gefunden. So konnten wir die Zeit nutzen, um uns den Rahmenbedingungen. Vereinsarbeit, Vorstandsaufgaben oder Mitaliederpflege zu nähern. Wachsende Arbeit braucht ein stabiles Netzwerk, so suchen wir konkret Finanz-Steuerexperten für Vereine. als fachliche Ansprechpartner für Vorstand. um den wachsenden Arbeitsbereichen gerecht zu werden. Vor uns liegt jetzt aber erst einmal eine Sommerpause, welche wir nutzen, um neue Energie für das zweite Halbjahr zu sammeln. Im September steht auch wieder ein Treffen mit Henry Marten an, der uns seit einiger Zeit als Coach begleitet. Wir freuen uns auch auf den neuen Arbeitsbereich "Jüngerschaft", den Christian Nötzold ab dem neuen Schuljahr mit einen Stellenumfang von 20 Prozent beginnt. Wir wünschen Euch ebenso erholsame Sommertage und freuen uns auf die zukünftige Zeit mit Fuch.





# TERMINE

Fr. 2. September 19.00 - 22.00 Uhr

avanTi "Weiter Glauben trotz Zweifel" Treffen für junge Erwachsene

23. - 25. September TEN SING KeWo in Rödlitz

Fr. 30. September

19:30 - 21.30 Uhr

Mi. 5. Oktober 20.00 - 22.00 Uhr

Fr. 7. Oktober

19.00 - 22.00 Uhr

7. - 9. Oktober

18. - 21. Oktober

Mo. 31. Oktober

Fr. 4. November 19.00 - 22.00 Uhr

Sa 5. November

15:15 - 18.45 Uhr

Sa 19. November 14.00 - 17.00 Uhr

Fr. 2. Dezember 15.30 - 20.00 Uhr

Fr. 2. Dezember 20.00 - 22.00 Uhr Gemeinsamer Zwickauer

Lobpreisabend im CVJM

Wertvoll - Eheabend

Für Ehepaare im CVJM

avanTi "Digitaler Gott"

Treffen für junge Erwachsene

Kinderfreizeit für 2. bis 6. Klasse zusammen mit der Luthergemeinde Infos & Anmeldung:

r.markstein@cvjm-zwickau.de

Ferienprogramm Offene Arbeit

Gemeindebibeltag in Glauchau

avanTi "Kampf zwischen den Welten"

Treffen für junge Erwachsene

Familiennachmittag im CVJM

Für die ganze Familie

**Jahreshauptversammlung** 

für alle Mitglieder im CVJM und die, die es werden wollen

Advent im CVJM

Adventsfeier für alle Gruppen im Haus,

anschl. avanTi

avanTi "Wie führt Gott?"

Treffen für junge Erwachsene www.cvim-zwickau.de

Weitere Infos unter:









Walther-Rathenau-Str. 12 08058 Zwickau

0375 - 21 29 44 info@cvjm-zwickau.de www.cvim-zwickau.de













Sparkasse Zwickau

IBAN: DE47 8705 5000 2201 0021 53

**BIC: WELADED1ZWI** 

